

# Inhalt

Vorwort . . . . .	V
A. Einleitung . . . . .	1
1. Wozu Transzendentalphilosophie? . . . . .	1
2. Neuere Formen von Transzendentalphilosophie . . . . .	18
B. Objektive Wirklichkeit von Synthesis . . . . .	41
1. Die Aufgabe einer „transzendentalen Deduktion der reinen Verstandesbegriffe“ . . . . .	41
2. Die transzendente Deduktion von Raum und Zeit . . . . .	57
3. Das Faktum der Erfahrung . . . . .	64
4. Transzendente Apperzeption und die Synthesis der Vorstellungen . . . . .	76
5. Synthesis der Vorstellungen und objektiv wirkliche Synthesis . . . . .	87
6. Die transzendente Apperzeption als Bedingung der Möglichkeit objektiver Erfahrung . . . . .	98
7. Die Einheit der transzendentalen Apperzeption . . . . .	106
C. Kategoriale Synthesis und Sprache . . . . .	118
1. Kategorien und kategoriale Synthesis . . . . .	118
2. Das sprachphilosophische Problem von Transzendentalphilosophie . . . . .	131
3. Die Aussagbarkeit der kategorialen Synthesis . . . . .	140
4. Bedeutungen . . . . .	152
5. Erfahrungsurteile und synthetische Urteile apriori . . . . .	165
6. Gegenständlichkeit . . . . .	177
7. Abschluß der transzendentalen Deduktion . . . . .	183
D. Erfahrungsgesetze . . . . .	189
1. Die transzendentalphilosophischen Probleme in Kants Analytik der Grundsätze . . . . .	189
2. Kants Axiome der Anschauung und Antizipationen der Wahrnehmung . . . . .	196
3. Synthesen der Notwendigkeit . . . . .	206
4. Der Inhalt des Substanzprinzips . . . . .	217
5. Die Begründung des Substanzprinzips . . . . .	228
6. Der Inhalt des Kausalprinzips . . . . .	237
7. Die Begründung des Kausalprinzips . . . . .	249
8. Das Prinzip der Wechselwirkung und das Relativitätsprinzip . . . . .	260
9. Das System der Grundsätze . . . . .	271

E.	Die Freiheitsantinomie . . . . .	282
1.	Kants transzendente Dialektik . . . . .	282
2.	Die Realität von Freiheit und die Auflösung der Freiheitsantinomie . . . . .	294